

GESUCHT: geistliche Eltern!

30. Oktober 2022

Barnabas und Paulus: Nachwuchsförderung durch Ermutigung

Wer ist Barnabas?

Einer von denen, die den Bedürftigen in dieser Weise halfen, war Josef, ein Levit von Zypern, den die Apostel **Barnabas** nannten (**Barnabas bedeutet: »der, der andere ermutigt«**). Josef verkaufte ein Stück Land, das ihm gehörte, und stellte das Geld, das er dafür bekam, der Gemeinde zur Verfügung, indem er es vor den Aposteln niederlegte.
(Apostelgeschichte 4,36.37)

Wer ist Barnabas?

... Die Kunde davon kam auch der Gemeinde in Jerusalem zu Ohren, und sie schickten **Barnabas** nach Antiochia. Als dieser dort ankam und die Gnade Gottes sah, freute er sich und **ermutigte alle**, sich mit ganzem Herzen an den Herrn zu halten; **er war nämlich ein bewährter Mann, erfüllt von heiligem Geist und Glauben**. Und eine stattliche Zahl von Menschen wurde für den Herrn gewonnen.

(Apostelgeschichte 11,22-24)

1. Barnabas setzt sich für Paulus ein

Als Saulus wieder nach Jerusalem kam, versuchte er sich den Jüngern anzuschliessen. Aber sie hatten alle Angst vor ihm, weil sie nicht glauben konnten, dass jetzt auch er ein Jünger Jesu war. **Da kam ihm Barnabas zu Hilfe.** Er brachte ihn zu den Aposteln und berichtete ihnen, wie Saulus auf seiner Reise nach Damaskus den Herrn gesehen und wie der Herr mit ihm gesprochen hatte. Außerdem berichtete er ihnen, wie unerschrocken Saulus dann in Damaskus im Namen Jesu aufgetreten war. Von da an ging Saulus bei den Christen in Jerusalem aus und ein, und auch hier trat er unerschrocken im Namen des Herrn auf.

(Apostelgeschichte 9,26-28)

2. Barnabas lässt Paulus über sich hinauswachsen

Schliesslich reiste er [Barnabas] nach Tarsus, um Saulus zu suchen, und als er ihn gefunden hatte, nahm er ihn mit nach Antiochia. **Die beiden waren dann ein ganzes Jahr miteinander in der Gemeinde tätig und unterrichteten viele Menschen im Glauben.** Hier in Antiochia wurden die Jünger des Herrn zum ersten Mal Christen genannt.

(Apostelgeschichte 11,25-26)

2. Barnabas lässt Paulus über sich hinauswachsen

Auf diese Weise vom Heiligen Geist ausgesandt, gingen **Barnabas und Saulus** nach Seleuzia hinunter und nahmen dort ein Schiff, das nach Zypern fuhr; als Helfer hatten sie Johannes dabei. ...

... Dieser hatte **Barnabas und Saulus** zu sich eingeladen, weil er sehr daran interessiert war, die Botschaft Gottes zu hören. ...

... Viele, die am Gottesdienst teilgenommen hatten, schlossen sich den beiden an – sowohl Juden als auch fromme Nichtjuden, die zum Judentum übergetreten waren. **Paulus und Barnabas** sprachen lange mit ihnen und forderten sie eindringlich auf, sich ganz auf Gottes Gnade zu verlassen und auf dem jetzt eingeschlagenen Weg zu bleiben. ...

... **Paulus und Barnabas** aber sagten offen heraus...

(Apostelgeschichte 13,4.5.7.43.46)

Praktische Befähigung:



GESUCHT: geistliche Eltern!

1. Ich mache – du schaust zu



2. Ich mache – du hilfst



3. Du machst – ich helfe



4. Du machst – ich schaue zu



Praktische Befähigung:

1. Ich mache – du schaust zu
2. Ich mache – du hilfst
3. Du machst – ich helfe
4. Du machst – ich schaue zu

Praktische Befähigung:



3. Barnabas erkennt das Potential auch in Markus

Nach einiger Zeit sagte Paulus zu Barnabas: »Lass uns wieder aufbrechen und die Geschwister in all den Städten besuchen, in denen wir die Botschaft des Herrn verkündet haben. Wir müssen doch sehen, wie es ihnen geht!« **Barnabas war damit einverstanden, nur wollte er auch Johannes mitnehmen – Johannes mit dem Beinamen Markus.** Doch Paulus hielt es nicht für angebracht, jemand mitzunehmen, der sie auf ihrer vorherigen Reise in Pamphylien im Stich gelassen hatte, statt mit ihnen weiterzuziehen und den Auftrag zu erfüllen, den Gott ihnen gegeben hatte. Darüber kam es zu einer so heftigen Auseinandersetzung, dass sich die beiden trennten. **Barnabas nahm Markus mit sich** und bestieg ein Schiff, das nach Zypern fuhr.

(Apostelgeschichte 15,36-39)